

	<p>Objekt: Kassel, Kunsthaus, Architekturgemach: Entwurf für die Hälfte der kleineren Parallelwand eines trapezförmigen Raumes</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3639</p>
--	--

## Beschreibung

Zwei weitere Entwürfe beziehen sich auf diesen Raum, vgl. Z 3638 und 3640. Zugehörig zu einer Folge von Entwürfen für Wand- bzw. Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. Z 3638-3667. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls I. zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Werkstattspuren.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3639.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 251 mm; Breite: 240 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1700
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

## Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Entwurf
- Girlande
- Messinstrument
- Putto
- Schatten
- Skulptur
- Säule
- Torbogen
- Vorhang (Fenster)
- Zeicheninstrumente
- Zeichnung
- Zirkel (Instrument)